

Danach erläutert Frau Kny das Portal sowie die den Mandatsträgern zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

Nachdem zunächst Fragen zur inhaltlichen Seite des Ratsinformationssystems SD.NET beantwortet wurden, kam nun die finanzielle Seite zur Sprache.

Hierbei einigte man sich auf folgende Vorgehensweise:

Die ekom21 erstellt verschiedene Angebotsvarianten.

Von Seiten der Verwaltung wird eine Auflistung des finanziellen Aufwandes der bisherigen Vorgehensweise, das heißt der Kosten für Papier, Personal und Versand erarbeitet.

Dann wird eine Gegenüberstellung der Kosten der verschiedenen Varianten der Gremienarbeit dem Ausschuss als auch allen anderen Gremienmitgliedern vorgelegt.

**TOP 3 Freigabe von gesperrten Mitteln
(Durchführung von öffentlichen Kulturveranstaltungen im
Schlossareal KS Kulturpflege 04 300101, SK 6139000)
Die Vorlage wurde per E-Mail nachgereicht**

Der Haupt und Finanzausschuss entscheidet über die Freigabe von 1.500,00 Euro für die bereits stattgefundene Veranstaltung am 28.06.2015 und die noch ausstehende Veranstaltung am 16.08.2015. Für die dritte Veranstaltung werden weitere Informationen gewünscht, da die bis dato vorliegenden Angaben nicht ausreichend sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

**TOP 4 Änderung der Entwässerungssatzung
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 29.04.2015)
(Verweisung der 37. Sitzung Gemeindevertretung vom 23.06.2015
in den Haupt- und Finanzausschuss)**

Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen, die Vorlage bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zurückzustellen und Frau Hemann-Haub wird gebeten die Sachlage im Ausschuss detailliert darzustellen.

**TOP 5 Änderung der Entschädigungssatzung
(Antrag der CDU-Fraktion vom 27.05.2015)
(Verweisung der 37. Sitzung Gemeindevertretung vom 23.06.2015
in den Haupt- und Finanzausschuss)**

Der Haupt und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Antrag der CDU-Fraktion vom 27.05.2015

1. In § 3 Absatz 1 werden die Spiegelstriche durchnummeriert mit arabischen Zahlen von 1 bis 9 beziffert.

2. Am Ende von § 3 Absatz 1 wird folgender Satz angefügt: „Eine Aufwandsentschädigung pro Sitzung der unterschiedlichen Gremien kann nur nach

einer einzigen der oben stehenden Ziffern 1 bis 9 gewährt werden. Eine Summierung durch Doppelfunktionen ist ausgeschlossen.“

mit folgender Änderung

In § 3 Absatz 1 unter Ziffer 8 – 9 wird die Aufwandsentschädigung von 50 Euro auf 60 Euro erhöht.

zuzustimmen.

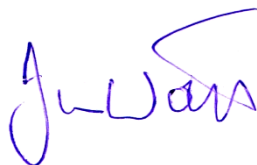
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

TOP 6 Verschiedenes

- a) MdG Christian Schraub möchte gerne wissen, wie weit die Schlosshofsanierung fortgeschritten ist. Frau Paulenz teilt mit, dass wahrscheinlich nächste Woche mit einem Feedback von Herrn Linke zu rechnen ist.
- b) Um die neue Bushaltestelle in der Hasselhecker Straße mehr publik zu machen regt MdG Joachim Reimertshofer an, dies nochmals in den Ober-Mörler Nachrichten zu veröffentlichen.
- c) Vors. Jan Wölfl fragt nach dem Sachstand des Blitzers am unteren Ortseingang von Ober-Mörten. Frau Paulenz teilt hierzu mit, dass es bisher keine neuen Erkenntnisse gäbe.
- d) Um eine Statistik der beiden Blitzer bittet MdG Marco Hosenseidel. Statistik befindet sich bereits im Anhang.
- e) MdG Dr. Matthias Heil teilt mit, dass der Blitzer in Langenhain-Ziegenberg durch Astwerk verdeckt wird.

Ende der Sitzung 21.54 Uhr



Jan Wölfl
Vorsitzender HuF

Sonja Müller
Schriftführerin